

LETZTENDLICH SIND WIR DEM UNIVERSUM EGAL



Bewertung der Jugend Filmjury

Der erzählt eine außergewöhnliche Liebesgeschichte zwischen dem normalen Teenagermädchen Rhiannon und der Persönlichkeit A, die keine eigene Gestalt hat und jeden Tag im Körper eines anderen gleichaltrigen Jugendlichen erwacht. Anfangs hat Rhiannon Schwierigkeiten an die besondere Existenz von A zu glauben, aber im Lauf der Zeit lässt sie sich auf eine Beziehung mit A ein: Eine Beziehung, die zum Scheitern vorbestimmt ist, weil das Problem von As Existenz unlösbar ist. Dieser gefühlvolle und dramatische Film folgt einer episodischen Erzählweise, die sich in den täglichen Körperwechseln widerspiegelt. Rhiannon ist in diesem Film die wichtigste Hauptfigur, aus deren Sicht der Handlungsverlauf gezeigt wird. Die Hauptcharaktere erleben im Verlauf der Geschichte eine persönliche Weiterentwicklung. Im Vordergrund der Erzählung stehen innere Werte und As Wunsch nach einem eigenen Körper, in den Nebenhandlungen werden unter anderem die innerfamiliären Schwierigkeiten von Rhiannon und deren Jugendalltag erzählt. Die dramaturgische Gestaltung des Films ist ungewöhnlich und folgt keinen konventionellen Spannungsmustern. Die Emotionalität der Charaktere wird auf der visuellen Ebene durch ansprechende Lichteffekte und auf der auditiven Ebene durch Musik und Klangeffekte unterstützt. Die gewählten Einstellungsgrößen heben die inhaltliche Aussage der Szenen hervor. LETZTENDLICH SIND WIR DEM UNIVERSUM EGAL ist ein ausgesprochener Jugendfilm für Zuschauer zwischen 14 und 20 Jahren. Die filmische Umsetzung unterscheidet sich deutlich von der literarischen Vorlage. Wir empfehlen den Film allen Jugendlichen, die bereit sind, sich auf die außergewöhnliche Thematik einzulassen.



USA 2017

Regie: Michael Sucsy
Darsteller: Angourie Rice, Rory McDonald, Debby Ryan u.a.

FSK: 6

JFJ: ab 14 Jahren

Wertung in Sternen:

gefühlvoll: ★ ★ ★ ★ ★
 unterhaltsam: ★ ★ ★ ★
 dramatisch: ★ ★ ★
 fantasievoll: ★ ★ ★
 interessant: ★ ★ ★ ★



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.